

Fürbitten

P: Brüder und Schwestern, der Heilige Geist wurde in unsere ernen ausgegossen. Er hat uns beauftragt, in Wort und Tat, das ewig neue Evangelium zu bezeugen. Voll Vertrauen laßt uns rufen: Vater, schenke uns deinen Heiligen Geist.

A.: Vater, schenke uns deinen Heiligen Geist.

V: Für die Kirche, die heute auf der ganzen Welt diesen Tag feiert: daß sie als die große Schar deiner Söhne und Töchter immer mehr zur Einheit des einen Leibes Christi zusammenwächst. **A.: Vater, schenke uns deinen Heiligen Geist.**

V: Für den Papst, die Bischöfe, und die Verkünder des Evangeliums: daß sie sich vom Heiligen Geist leiten lassen und unermüdlich das Evangelium verkünden. **A.: Vater, schenke uns deinen Heiligen Geist.**

V: Für alle, die im Staat Verantwortung tragen: daß sie die Solidarität unter den Menschen fördern und das gemeinsame Wohl im Auge haben und die Heilssorge der Kirche unterstützen. **A.: Vater, schenke uns deinen Heiligen Geist.**

V: Für alle Notleidenden: daß sie durch den Beistand des Heiligen Geistes ihre Not ertragen können und wir ihnen hilfreich zur Seite stehen. **A.: Vater, schenke uns deinen Heiligen Geist.**

V: Für uns selbst, daß wir, unsere Kommunionkinder und Firmlinge am Sonntag gern in deinem Haus versammeln, um am Tisch deines Wortes und der Eucharistie durch deinen Geist gestärkt im Alltag als Christen leben können. **A.: Vater, schenke uns deinen Heiligen Geist.**

P: Gott, unser Vater, höre das Gebet deiner Gläubigen und laß uns, vom Heiligen Geist gestärkt, freudig in Glauben und Hoffnung den Weg der Liebe gehen, den uns das Evangelium lehrt, durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Rödlas 14. Mai 2016 Rö 18,00

Pfingstsonntag C2016: -IM HAUS GOTTES EINMÜTIG UM DEN BEISTAND GOTTES BITTEN

Eröffnung	342	1 - 3
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	165	
Gloria	168	2
Antwortgesang	345	3 + 4 v1-6
Sequenz	344	
Halleluja	174	1
Kredo	586	
Opferbereitung	342	4 - 6
Sanctus	199	
Agnus Dei	202	
n.d. Agnus Dei		
zur Kommunion		
n.d.Kommunion	389	1 - 3
n.d.Segen	389	4 - 6
zum Auszug		

Einführung

Der Geist des Herrn erfüllt das All: die ganze Welt, alles Lebendige.

Der Heilige Geist ist das innerste Geheimnis Gottes, sozusagen sein Herz, und er ist die letzte, äußerste Gabe Gottes für die Welt. Er erneuert die Schöpfung von innen her, er lässt nichts so, wie es war.

Im heutigen Evangelium erfahren wir: Pfingsten, Ausgießung des Heiligen Geistes beginnt schon an Ostern mit der Auferstehung Jesu. Der Auferstandene haucht den Aposteln seinen Geist zu und gibt ihnen die Vollmacht Sünden nachzulassen oder zu behalten, so dass es bei Gott gilt.

Papst Leo der Große sagte in einer Pfingstpredigt: Sündennachlass erfolgt nicht ohne Anrufung des Heiligen Geistes und ohne ihn kann keiner nützlicher Weise seufzen oder beten.

In der Stille wollen wir unsere Sünden und Fehler erkennen und den Heiligen Geist bitten: Komm Heiliger Geist reinige mich von aller Schuld!

-- **Stille** --

Jesus Christus verheißt den Seinen: "Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch **vom Vater** aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der **vom Vater** ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen."

Jesus als das Mensch gewordene Wort Gottes er-

kennen und ihn als den Herrn anbeten kann der Mensch nur, wenn er aus dem Heiligen Geist redet.

Kyrie 165

Gloria 168/2

TAGESGEBET

Gott, unser Herr,
du hast das österliche Geheimnis
im Geschehen des Pfingsttages vollendet
und Menschen aus allen Völkern
das Heil geoffenbart.

Vereine im Heiligen Geist
die Menschen aller Sprachen und Nationen
zum Bekenntnis deines Namens.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Wort auf den Weg

Der Geist des Herrn sendet uns, um mit uns die Erde zu erneuern, um die Selbstsucht aufzubrechen, eine menschlichere, eine christliche Welt aufzubauen. (nach Helder Camara)

1. Lesung aus der Aposteleschichte (1, 13+14; 2,1-4. 12-18)

Als sie (nach der Himmelfahrt Jesu) in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus.

Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.

Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

Alle gerieten außer sich und waren ratlos.

Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten? Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.

Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden: Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte!

Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde am Morgen; sondern jetzt geschieht, was durch den Propheten Joël gesagt worden ist: In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch.

Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben, und eure Alten werden Träume haben.

Auch über meine Knechte und Mägde werde ich von meinem Geist ausgießen in jenen Tagen und sie werden Propheten sein.

Wort des lebendigen Gottes!

ZWEITE LESUNG 1 Kor 12, 3b-7.12-13

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Brüder uns Schwestern!

3 bKeiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

4 Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

5 Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

6 Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

12 Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus.

13 Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

EVANGELIUM Joh 20, 19-23

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch: Empfangt den Heiligen Geist

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

19 Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.

21 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

23 Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.